

Medienmitteilung, 21. Dezember 2011

Schritt um Schritt im vorgegebenen Takt zum neuen Spital

Die Präqualifikationsphase ist abgeschlossen, die Angebotsphase beginnt. Vier Totalunternehmer-Teams erfüllen die vorgegebenen Eignungskriterien optimal. Das Beurteilungsgremium hat sie einstimmig gewählt: Implenia Generalunternehmung AG, Dietlikon; Marti Generalunternehmung AG, Bern, mit BAM Deutschland AG, Stuttgart; HRS Real Estate AG, Zürich; Losinger Marazzi AG, Zürich. Sie werden das Projekt bis auf Stufe bewilligungsfähiges Bauprojekt entwickeln.

Die Präqualifikation ist abgeschlossen...

Bekanntlich hat sich das Spital Limmattal für eine funktionale Totalunternehmer-Ausschreibung für die Planung und Realisation des Spitalneubaus entschieden. Nun ist der erste Schritt, die Präqualifikation, abgeschlossen. Es lief alles wie geplant. Die Ausschreibung war die gesetzlich erforderliche Zeit publiziert, die Bewerbungen trafen rechtzeitig ein, die Vorprüfung und die Auswahl der Unternehmen haben stattgefunden. Vier Unternehmen wurden vom Beurteilungsgremium einstimmig ausgewählt. Es sind dies Implenia Generalunternehmung AG, Dietlikon; Marti Generalunternehmung AG, Bern, mit BAM Deutschland AG, Stuttgart; HRS Real Estate AG, Zürich; Losinger Marazzi AG, Zürich. Sie haben in der relativ knapp bemessenen Zeit, die allen Bewerbern zur Verfügung stand (14. Oktober bis 14. November 2011), erfahrene Spezialistenteams zusammengestellt und in den Unterlagen nachvollziehbar ihre Leistungsfähigkeit dargelegt.

...die Angebotsphase beginnt

Ab jetzt nimmt LimmiViva Gestalt an. Mindestens auf dem Papier. Die Teams der vier Totalunternehmungen planen ab Februar 2012 die Infrastruktur eines modernen Akutspitals mit definiertem Leistungsauftrag und einem Investitionskostenrahmen von CHF 215 Mio. Dafür werden sie das Know-how, die Kreativität und die Erfahrung jedes einzelnen Teammitglieds einsetzen. Für alle Beteiligten bedeutet es eine grosse Herausforderung, innerhalb von sieben Monaten ein gesamtes Spital zu entwerfen und bis zu einem bewilligungsfähigen Projekt zu entwickeln – und nur ein Unternehmen wird schliesslich LimmiViva bauen können. Immer vorausgesetzt, das Stimmvolk sagt im Juni 2013 Ja zum neuen Spital für die Region und der Wechsel von LimmiViva zu «Viva Limmi!» kann stattfinden.

Fair für alle

Die Anbieter müssen ihre Projekte bis Ende August 2012 einreichen. Anschliessend werden die Projekte fachspezifisch durch ein Vorprüfungs-Team analysiert und diese Resultate dem elfköpfigen Beurteilungsgremium vorgelegt.

Das Siegerteam wird voraussichtlich Ende Dezember 2012 feststehen. Bis dann sind Termine z.B. für eine Begehung, Fragerunden oder Angebotspräsentationen fest eingeplant. Aufgrund der geltenden Gesetzgebung (Submissionsrecht) muss durch die Auftraggeber streng auf eine Gleichbehandlung der beteiligten

Anbieter geachtet werden. Dies wirkt sich auch auf die Kommunikation aus. Während des laufenden Submissionsverfahrens können der Öffentlichkeit keine inhaltlichen Informationen über die einzelnen Projekte weitergegeben werden. Auf «gleiche Bedingungen für alle» wird grösster Wert gelegt.

Kontakt für Fragen

Maximilian Walter, Präsident Baukommission
Telefon 079 412 97 43
21. Dezember 2011, 14.30 bis 15.30 Uhr

Thomas Brack, Spitaldirektor
Telefon 079 247 19 88
21. Dezember 2011, 14.30 bis 15.00 Uhr

LimmiViva heisst das Neubauprojekt, welches dem Spital Limmattal die Zukunft eröffnet. Mittels eines zweistufigen funktionalen Ausschreibungsverfahrens wird ein Totalunternehmer gesucht, der das beste Spital für die Region plant und baut. Es wird über 200 Betten verfügen und inklusive Einrichtung rund 270 Millionen Franken kosten. 2013 wird das Stimmvolk über den Neubau entscheiden.